

ARBEITSBEREICHE

Ausstellungsbegleitung und
Sammlungsbetreuung.

Authentizitätsuntersuchungen

Brand- / Wasser- / Versicherungs-
schäden – Sofortmaßnahmen.

Dokumentation und Untersuchungen inkl.
Restaurierungsgutachten mit Schadens-
analysen.

Erstellen von Konservierungs- und
Restaurierungskonzepten, sowie deren
praktische Umsetzung. Netzwerk an
Restaurierungsfachkollegen.

Klimaüberwachung

Nachlassauflösungen

Prävention und Nachhaltigkeit

Schulungen zum Umgang, Handling /
Transporte und zur Präsentation
von Kunst- und Kulturgut.

Verpackung u. Transporte von Kunst- und
Kulturgut, sowie höherwertigem Hausrat.

Vorträge zum Schutz von Kunst- und
Kulturgut – Schulungen zur Sensibilisie-
rung über Kunst- und Kulturgut.



ARTEM DIGNARE

Atelier für Konservierung

u. Restaurierung im Kölner Westen

Kölner Straße 72 D - 50226 Frechen

Mob.: 0170 / 80 46 251

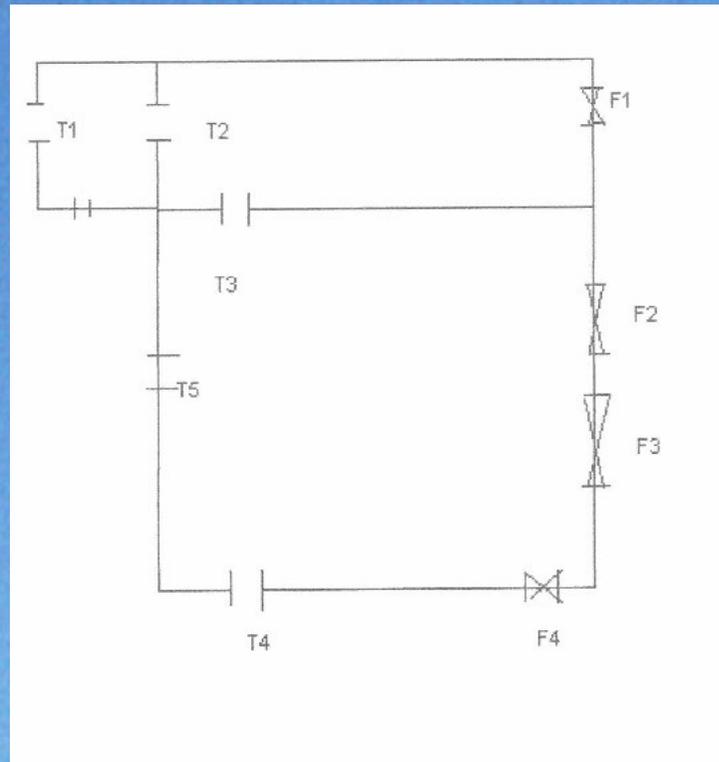
Tel.: 02234 / 688 3881

Fax: 02234 / 688 3882

Mail: info@kunst-restaurierung.de

<http://www.kunst-restaurierung.de/>





Pünktlich zum 20-jährigen Berufsjubiläum in diesem Jahr wird die Ateliererweiterung auf 100 Quadratmeter gefeiert.

ARTEM DIGNARE

Atelier für Konservierung

u. Restaurierung im Kölner Westen

Kölner Straße 72 D - 50226 Frechen

Mob.: 0170 / 80 46 251

Tel.: 02234 / 688 3881

Fax: 02234 / 688 3882

Mail: info@kunst-restaurierung.de

<http://www.kunst-restaurierung.de/>



Erfahrungen in Ausstellungsbegleitung und Sammlungsbetreuung (exemplarisch):

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (KAH): 1995-2000.

„art open World Art Exhibition“ (10.07. bis 08.08.1999), Messe Essen.

Durch Mikrofaserkontaminationen einer Kirche bedingte Räumung der kompletten Kirchengestaltung 2014/2015 (siehe Beitrag in dieser Präsentation).



KAH, Ausstellung: > Unter dem Vulkan Meisterwerke der Antike aus dem Archäologischen Nationalmuseum Neapel<. 17. Februar bis 5. Juni 1995. Die Großen Sammlungen II (mit freundlicher Genehmigung der KAH)

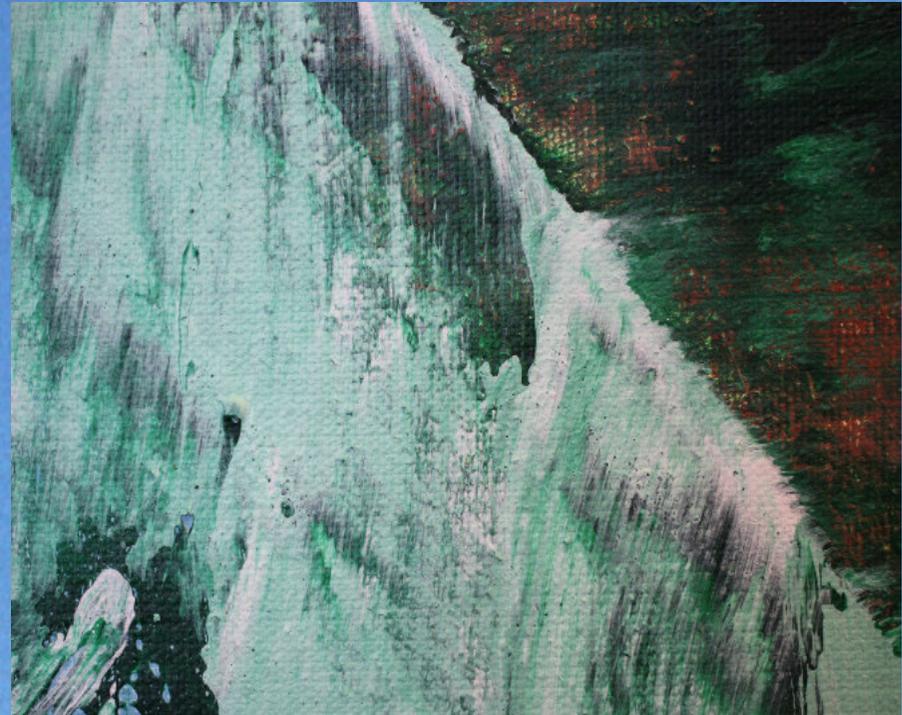


Eigens verpflichtete Restauratoren begutachten die für die „art open“ eingetroffenen Kunstwerke.

Pressebeitrag einer Essener Tageszeitung (Quelle heute nicht mehr nachvollziehbar).

Authentizitätsuntersuchungen zur Entlarvung möglicher Versicherungsbetrügereien.

Gefälschte Tiffany-Lampe mit *Fake*-Stempel und zum Wasserschaden deklariertes Hans Schulte.



Der Eigentümer schien den Schaden bei sich größer machen zu wollen als er tatsächlich ist und hat das Gemälde (hier nur ein Ausschnitt einer zweiteiligen Arbeit Hans Schultes zu sehen) beim Besichtigungstermin der Versicherung „dazugestellt“. Bei Prüfung konnte keine Schaden durch direkte Wassereinwirkung festgestellt werden.

Brand- / Wasser- / Versicherungsschäden –
Sofortmaßnahmen in Tibet-Zentrum 2014.



Tibet-Zentrum 2014
Brandrückstände
sind mit Goldüber-
zug unlösliche Ver-
bindung einge-
gangen. Der Über-
zug musste daher
entfernt werden.



Mein Unternehmen >Artem Dignare Kunst würdigen< ist seit 10 Jahren

im Auftrag von Schadensdienstleistern (PolygonVatro GmbH, Sprint etc.) unterwegs ...

Mineralfaserkontamination eines Kircheninnenraumes in 2015.

Dokumentation und Untersuchungen, Restaurierungsgutachten.

Nachdem die Versicherungswerte offengelegt bzw. ermittelt sind:

Erstellen von Konzepten zur bestmöglichen Beseitigung der Mineralfasern auf den unterschiedlichen Objektoberflächen in Absprache mit Bistumsvertreter, Kirchengemeinde, Versicherung und Sachverständigem, sowie dem Fachlabor.

Koordination Vorreinigung, Einhausungen, Verpackung, Abtransport und klimatisierte Lagerung, die Reinigung im Unterdruckverfahren, sowie den Rücktransport der Sakral-Bildwerke.

Prävention (Diebstahlsicherungen)

Dokumentation und mehrphasige Abnahme der Maßnahmen.



Fortsetzung: **Mineralfaserkontamination eines Kircheninnenraumes in 2015**
zur Veranschaulichung der Größendimensionen.



Konservierungs- und Restaurierungsbeispiele (Auswahl umgekehrt chronologisch dargestellt).

2016: Wasserlösliche Farbe auf einem Sakralobjekt aus dem Kulturraum Tibet und die komplizierte Farbergänzung.



Links vorher, rechts nachher.

Thangka – tibetisches Rollbild mit in Seidenbrokat eingenähtem beschädigten Bildteil im Sommer 2016.

Zur Abdeckung aller restauratorischer Fachbereiche ist ein Netzwerk an Fachkollegen vorhanden. In diesem Beispiel eine Diplom Restauratorin für Textilobjekte.

Gemälde

Klassische, moderne und zeitgenössische Kunst

Sakralobjekte

Skulpturen

Versicherungsfälle





Fortsetzung 2016:

Vergrößerter Ausschnitt des Thangkas.

vorher

und

nachher.

Gemälde

**Klassische, moderne und
zeitgenössische Kunst**

Sakralobjekte

Skulpturen

Versicherungsfälle

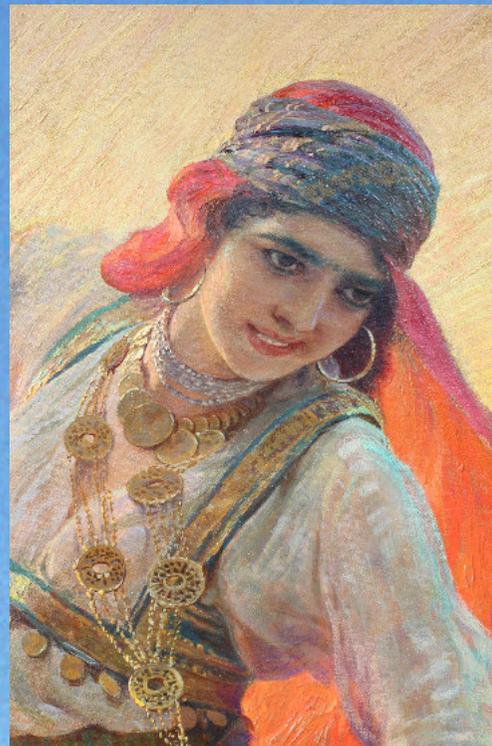




Otto Pilny, Titel unbekannt, 1910, sign./datiert Ecke unten rechts Öl/Lwd. 120,4 x 180,4 cm, Privatbesitz. Zustand links vor und rechts nach der Konservierung und Restaurierung.

2014/2015:

Ein glückliches Unterfangen für eine Restauratorin ist es, bei einer Kellerräumung wahre Schätze zu entdecken, die der Eigentümer über 30 Jahre lang nicht wissend um die spezifische Bedeutung vergessen hat. Und dieser seinen Schatz nun gehoben und nach allen Künsten erhalten wissen möchte, was dann auch geschehen ist.







Zierrahmen des Otto Pilny-Bildes links vor und rechts nach der Konservierung und Restaurierung.

Fortsetzung 2014/2015.

Gemälde

**Klassische, moderne und
zeitgenössische Kunst**

Sakralobjekte

Skulpturen

Versicherungsfälle





2013:
Die
Skulptur
aus Zirbel-
kiefernholz
viel dem
Besitzer
um...

Gemälde

Klassische, moderne und
zeitgenössische Kunst

Sakralobjekte

Skulpturen

Versicherungsfälle



2009/2010: Das leidige Thema Klima wird ein immer vor-
dringlicheres Problem, denn feuchtes Holz wird auch eher
von Holzschadinsekten und Pilzen befallen.

(Siehe dazu Anlage Weihnachtskarte).



2007: Gipsplastik, Holzimitat.

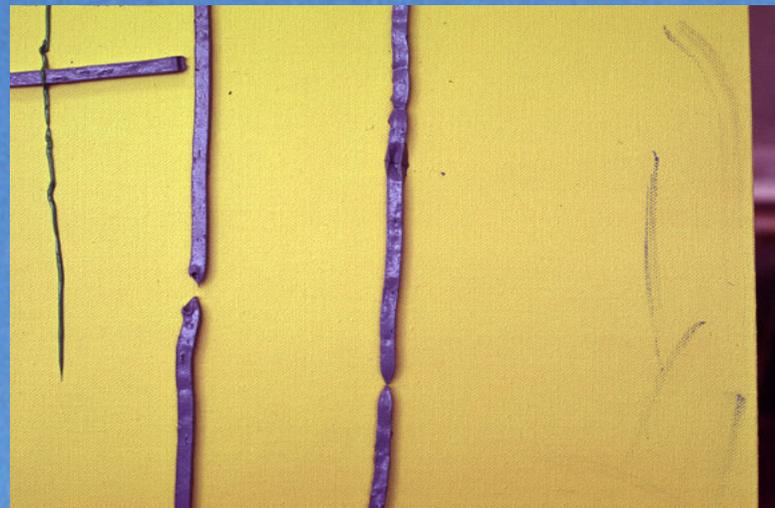
Trotz Empfehlung, dass die Neubeschaffung aller Wahrscheinlichkeit nach günstiger gewesen wäre, sollte das Erbstück restauriert werden.



Gefasste kleine Gipsplastik aus Privatbesitz, rechts vor,
Details links vor und rechts nach Konservierung und Restaurierung.







John Chilver, "Distribution" 1999, Öl/Wachs +Alkydfarben /Lwd., 150 x 200 cm, Kunstsammlung der DFS Deutschen Flugsicherung GmbH, Flughafen Köln-Bonn: Zustand nach der Restaurierung.

2001: Sebastiansaltar in der Basilika St. Gereon zu Köln



Detailaufnahme (Ausschnitt weiß markiert) der rechten unteren Ecke nach der Konservierung und Restaurierung. Darunter dieselben Ausschnitte links vor und rechts während der Konservierung und Restaurierung.



St. Gereon, Köln: Sebastiansaltar, um 1635 von Johann Toussyn (Kölnpanorama) und Johann Hulsmann (Schar der Heiligen), Öl auf Leinwand, Maße: 263,5 x 155,0 cm .

Frühere Restaurierungen : Doublierung (ca. 1858), Schäden durch frühere Reinigungsmaßnahmen, (Über-) Kittungen, unstimmgige Retuschen und Übermalungen; Bearbeitungsphase: Februar - September 2001



Vortrag im Rautenstrauch-Joest-Museum Kulturen der Welt am Himalaya-Tag am 24.02.2013.



Vortrag >Thangkas - gemacht für die Ewigkeit? Konservierung und Restaurierung tibetischer Kulturschätze< mit praktischer Vorführung in der religionskundlichen Sammlung der Uni Marburg am 20.06.2008.

Vielen Dank für Ihre Zeit !

Ich würde mich über eine Zusammenarbeit sehr freuen.

Ich kann Ihnen nach Zweitabschluss Master of Arts ca. Herbst 2018 ein erweitertes Portfolio anbieten.

Mit freundlichen Grüßen.

ARTEM DIGNARE

Geschäftsführung:
U. S. Griesser
Diplom Restauratorin (FH)

